

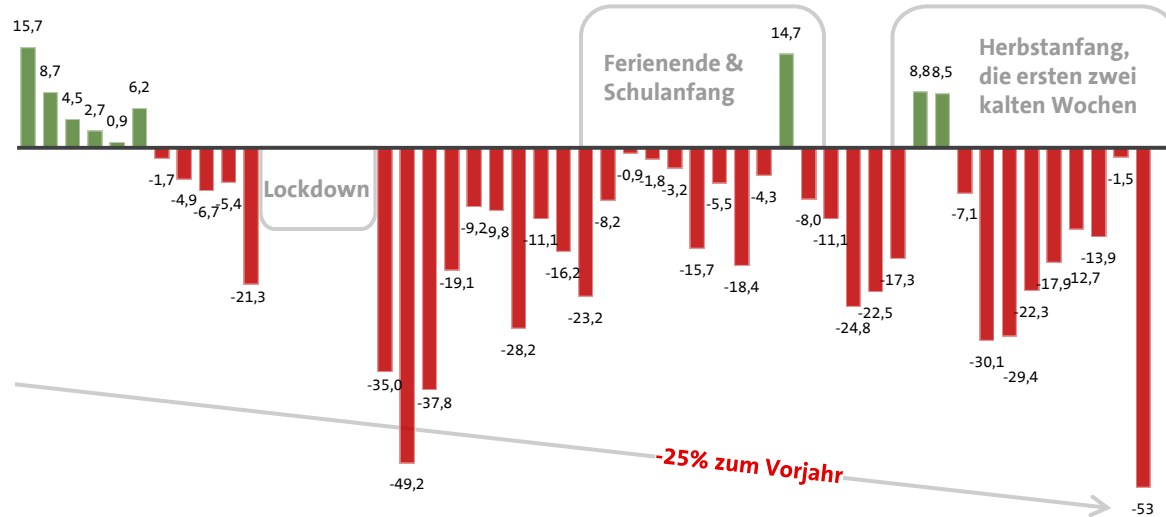


infas quo

Das Jahr 2020 im Spiegel des Textilhandels



2020 für den Textil-Einzelhandel



Mode ist immer auch ein Spiegel der Gesellschaft – und ein Fenster in das Leben der Menschen, die sie tragen. Vor allem im Corona-Jahr 2020 bestätigte sich das, denn:

Mode wurde gar nicht gekauft und Klamotten nur sehr wenig.

Fast alle haben verloren, der Textil-Einzelhandel allerdings deutlich mehr als der Durchschnitt.

KW 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52



Wir hatten im Dezember nur zwei Wochen Zeit, um für neue Klamotten shoppen zu gehen und wofür haben wir uns entschieden?

Wellenstein-Jacken gegen den Frost im Herzen, bequeme Stretch-Leggings von MAC und cosy V-Neck-Pullover von Cecil in gedeckten Farben.

Das Motto der Weihnachtsfeiertage lautete weder schick noch festlich, sondern gemütlich und bequem.



Bei den Männern sah es nicht anders aus:

Wellenstein-Jacken gegen eine feindliche Außenwelt, warme Strick-Pullover von GANT, Camel Active oder Casamoda und bequeme Joggpants von Jack & Jones.

Der Rückzug in den Lockdown wurde convenient gestaltet und ohne Firmenfeiern oder Familienzusammenkünfte gab es für Hemden und Anzugshosen einfach keinen Anlass.



So sahen wir also Weihnachten 2020 aus.

Mode reflektiert das Leben und deshalb wurde getragen, was bequem ist, gut tut und schützt.

Wir können das letzte Jahr wohl noch nicht ganz hinter uns lassen - Lockdown und Corona begleiten uns weiterhin, aber... Niemand will ewig die selben schlichten Klamotten in den immer gleichen Farben tragen.

Worauf wir uns verlassen können, ist der Frühling mit mehr Sonne, mehr (hoffentlich) Freiheit und einer Mode, die dazu passt. Wir kennen die Zahlen dazu und werden Ihnen auch 2021 den Spiegel vorhalten.